

	<p>Object: Dechsel (Kr. Landsberg/Warthe) [Deszczno]: Kriegerdenkmal</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte- brandenburg.de</p> <p>Collection: Ansichtskarten, Themen, Denkmäler (Erinnerungskultur)</p> <p>Inventory number: LGV-Archiv, C 12 D-1-00314</p>
--	--

Description

Ansichtskarte im Hochformat mit gedruckter Wiedergabe einer Schwarz-Weiß-Fotografie. Das Denkmal in leichter Schrägansicht von unten aufgenommen, der Sockelbereich mit zahlreichen Trauerkränzen mit Schleifen bedeckt, vielleicht anlässlich des ersten Volkstrauertages am 1. März 1925. – Das dreiteilige Denkmal wird von einem auf einer Kugel sitzenden Adler bekrönt. Am oberen, obeliskförmigen Teil vorn die Inschrift "Unsern / Helden / in Dankbarkeit / gewidmet! / Gemeinden / Dechsel / Nieder- / Alvensleben / und / Massow". An der Vorderseite der Platte darunter: "1914 / [Eisernes Kreuz] / 1918". Am oberen Sockel, verteilt auf alle Seiten, die einzelnen Namen der Gefallenen (jeweils Dienstgrad, Vor- und Familienname, Geburts- und Sterbedatum). Im Hintergrund ein Zaun zu dahinterliegenden Hofgebäuden einzelner Höfe.

Anschriftenseite mit grauem Linienvordruck, mittig geteilt. – Gedruckte Beschriftung: Oben links: "Dechsel N.-M. [= Neu-Mark], den ..." [Folgt Bleistiftdatum:] "19. 4 28". Mittig senkrecht: "Verlag J. Paczkowski, Landsberg a. W." Rechts unten: "455". – Frankiert mit grüner 5-Pfennig-Ebert-Briefmarke", abgestempelt mit querovalen Bahnpoststempel "LANDSBERG(WARTHE)- SCHWIEBUS / BAHNPOST / Z. 406. 19.4.29". – Mit Bleistift dünn beschriftet: Adressiert an "Herrn Emil Uhlig und Frau / Bln. Neukölln / Erkstr. 3. v IV." In der linken Hälfte Text: "Liebe Martha & Emil / Lottchen behält das Kleidchen, wann ich zurückkomme ist noch nicht bestimmt. / Gruß auch von Lottchen und Richard / Mutter".

Die Jahresangabe der beiden Daten (handschriftlich und Poststempel) differiert um genau ein Jahr. Vermutlich ist das Bleistiftjahr irrtümlich falsch, vielleicht sollte es 18. 4. 29 heißen.

Der Adressat Emil Uhlig wird im Berliner Adressbuch für 1929 unter der obigen Adresse als

Kunstmaler Ernst Emil Uhlig aufgeführt. Seine angeredete Frau war Martha geb. Blumentrath .

Provenienz: Erworben 2008 aus Privatbesitz.

Basic data

Material/Technique: Lichtdruck auf Karton
Measurements: 9,2 x 13,9 cm

Events

Published	When	1925
	Who	Verlag J. Paczkowski
	Where	Gorzów Wielkopolski
Written	When	April 19, 1928
	Who	
	Where	Deszczno
Received	When	1929
	Who	Emil Uhlig (1870-1945)
	Where	Neukölln (locality)
Sent	When	April 19, 1929
	Who	
	Where	
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Deszczno
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Neumark
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Landkreis Landsberg (Warthe)

Keywords

- Kranzschleife
- Kriegerdenkmal 1. Weltkrieg
- Obelisk

- [Railway Mail Service](#)
- [Trauerkranz](#)
- [View card](#)
- [World War I](#)